

Zum Weiterlesen



Arbeitsförderung am Prüfstand

Es dürfte allgemein bekannt sein, dass Deutschland – wie die meisten europäischen Staaten – vor enormen demographischen Herausforderungen steht, was sich schon jetzt in einem massiven Mangel an Arbeitskräften niederschlägt. Anders als in Österreich, wo viele Programme unter der schwarz-blauen Regierung abgewürgt wurden, bekämpft man in Deutschland diesen Mangel mit gezielten Maßnahmen. Unter anderem wurden Programme und Projekte entwickelt und angewendet, um Geflüchtete möglichst schnell in den Arbeitsmarkt zu integrieren und auch gesetzliche Voraussetzungen dafür geschaffen. Stichworte dazu sind Ausbildungsduldung, Spurwechsel, Integrationskurse und Ausbildungen für Asylsuchende sowie Gleichstellung

von subsidiär Schutzberechtigten mit Asylberechtigten beim Familiennachzug. Aber es gab in den letzten Jahren auch stark in die persönliche Freiheit eingreifende Gesetze, wie die dreijährige Wohnsitzzuweisung für anerkannte Flüchtlinge, um die Entstehung von „Parallelgesellschaften“ in städtischen Ballungsräumen zu bekämpfen.

Die 2022 publizierte Evaluationsstudie arbeitsmarktpolitischer Integrationsmaßnahmen durch so genannte Jobcenter und Arbeitsagenturen fußt auf 16 regionalen Fallstudien. Dabei wurden über 300 leitfadengestützte Interviews mit verschiedenen Akteur:innen geführt. Neben Leitung und Mitarbeiter:innen von Jobcentren und Arbeitsagenturen auch mit Trägern, die letztendlich die Maßnahmen umsetzen, NGOs, Ehrenamtlichen und anderen Akteur:innen wie die Handelskammern etc.

Schon die ersten Kapitel, in denen es um die (gesetzliche) Ausgangslage und Rahmenbedingungen für die Arbeitsförderung für Geflüchtete geht, sind höchst aufschlussreich und enthalten bereits viele Aussagen aus den Interviews. Es folgen Abschnitte über die Ziele und Strategien aller beteiligter Akteure und die Strukturen, in denen Beratung und Vermittlung von Geflüchteten stattfinden bzw. stattgefunden haben (viele wurden

ab 2017, als wesentlich weniger Schutzsuchende kamen, wieder zurückgefahren). Nach einer ausführlichen Schilderung und Bewertung der konkreten Maßnahmen schließen Handlungsempfehlungen die Studie ab.

Bemerkenswert ist unter anderem, dass immer wieder auf die Grenzen und Probleme der angewendeten wissenschaftlichen Methoden hingewiesen wird, sehr viele bereits vorliegende Studien eingearbeitet wurden und das Ganze auch noch flüssig, ohne ausufernde Fußnoten o.ä. zu lesen ist.

„Arbeitsförderung für Geflüchtete“ ist eine hervorragende Grundlage für die Erarbeitung von Programmen und Maßnahmen von öffentlichen und zivilgesellschaftlichen Trägern und sei auch allen Sozialwissenschaftler:innen und Studierenden, die zu diesem oder ähnlichen Themen forschen, ans Herz gelegt.

Martin Brussig; Andrea Kirchmann; Johannes Kirsch; Günther Klee; Michel Kusche; Anastasia Maier; Tobias Scheu; Katharina Schilling;

Arbeitsförderung für Geflüchtete. Instrumente, Herausforderungen, Erfahrungen.

Baden-Baden 2022, Nomos Verlagsgesellschaft; 307 Seiten, € 65,80



Arbeitsmarktintegration: Förderliche und hemmende Faktoren

Auf der Publikationsplattform *GRIN/StudyLab* findet sich eine weitere Studie zu Flüchtlingen auf dem deutschen Arbeitsmarkt, die sich mit folgenden Fragen auseinandergesetzt hat: Wie haben sich die Geflüchteten seit 2016 in den deutschen Arbeitsmarkt integriert? Wie viele von ihnen haben die Möglichkeit, einer Erwerbstätigkeit nachzugehen? Autorin Kirsten Dues analysiert förderliche und hemmende Faktoren, die sich auf die Integration auswirken. Inwieweit die Neu-

ankömmlinge die Chance bekommen, am wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben der Aufnahmegesellschaft teilzuhaben, hängt auch von der Zusammenarbeit der vielen verschiedenen Akteure ab. Auch Kirsten Dues formuliert Handlungsempfehlungen für Jobcenter und Beratungseinrichtungen.

Kirsten Dues: **Flüchtlinge auf dem deutschen Arbeitsmarkt. Wie ist eine erfolgreiche Integration möglich?**

München 2019, GRIN/StudyLab.
78 Seiten, € 44,15

Schon in der *asyl aktuell 1/2023* haben wir das neue Buch von Gudrun Biffl besprochen:



Gudrun Biffl: **Migration & Arbeit**. Wien 2023, Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. 320 Seiten, € 19,-
https://verlag.oeaw.ac.at/produkt/migration-und-arbeit/99200913?name=migration-und-arbeit&product_form=4666



Ein **Interview mit Gudrun Biffl** veröffentlichten wir in *asyl aktuell 1/2020*
https://archiv2022.asyl.at/files/411/07-01_2020_interview_gudrun_biffl.pdf

Aiginger, K., & Kohlenberger, J. (2020). **Österreich: Aufnahmeland wider Willen? Fehlende Strategie für die Nutzung der neuen humanen Ressourcen**. Europäische Rundschau, (2), 97 – 113.



Renate Ortlieb u.a.: **Do Austrian Programmes Facilitate Labour Market Integration of Refugees?**
International Migration 21. Oktober 2020 (IOM)
<https://onlinelibrary.wiley.com/doi/full/10.1111/imig.12784>



Renate Ortlieb u.a. Organizational inclusion and identity regulation: **How inclusive organizations form 'Good', 'Glorious' and 'Grateful' refugees.**

Organization, Volume 28, Issue 2: Special Issue: Critical Inclusion
<https://journals.sagepub.com/doi/epub/10.1177/1350508420973319>



Renate Ortlieb & Silvana Weiss: **Job quality of refugees in Austria: Trade-offs between multiple workplace characteristics.** German Journal of Human Resource Management 2020, Vol. 34(4) 418–442

<https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/2397002220914224>

Weiterlesen zu Gilles Reckinger: In der Festung Europa gefangen
Brand, Ulrich/ Wissen, Markus: **Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus.** oekom, München, 2017.

Reckinger, Gilles: **Bittere Orangen. Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa.** Peter Hammer Verlag, Wuppertal 2018.

Reckinger, Gilles: **Sklaverei und Knechtschaft als Motoren des Kapitalismus.** In: Bundeszentrale für politische Bildung/ Bundeskunsthalle Bonn (Hg.): *Wir Kapitalisten.* (Begleitband zur Ausstellung *Wir Kapitalisten. Von Anfang bis Turbo* vom 12.3. bis 12.7.2020 in der Bundeskunsthalle Bonn). Bonn, 2020.



Weiterlesen zu Fanny Dellinger: Wohnen und Arbeiten

Aigner, A.: **Housing Entry Pathways of Refugees in Vienna, a City of Social Housing.** Housing Studies, 34(5), 2019:779–803.

<https://d-nb.info/1268406708/34>



Dellinger, F. and Huber, P: **The Impact of Welfare Benefits on the Location Choice of Refugees – Testing the Welfare Magnet Hypothesis.**

WIFO Working Papers, (626/2021)

https://www.wifo.ac.at/jart/prj3/wifo/resources/person_dokument/person_dokument.jart?publikationsid=66878&mime_type=application/pdf



Dellinger, F.: **Housing Support and Refugees' Labor Market Integration.**

UIBK Working Papers in Economics and Statistics (2021-32).

<https://www2.uibk.ac.at/downloads/c4041030/wpaper/2021-32.pdf>